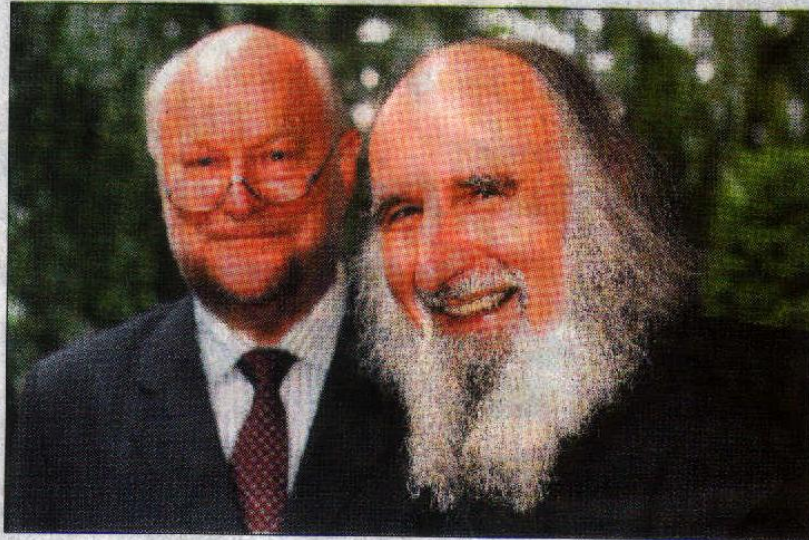


# Pater bei Roth



**Zwei, die sich** gut verstehen: Fritz Roth und sein Gast, der Benediktiner-Pater und Bestseller-Autor Anselm Grün. (Foto: Luhr)

Der Mann hat, wenn man so etwas über einen Benediktiner-Pater schreiben darf, eine große Fan-Gemeinde. Die Rede ist von **Pater Anselm Grün**, der jetzt zu Besuch war in Bergisch

Grün die Rolle des Glaubens zur Trauerbewältigung und für den Lebensweg betonte. Fritz Roth, der wohl bekannteste Bestattungsunternehmer der Republik, ergänzte: „Es ist wichtig, sich seiner Trauer zu stellen und Abschied zu nehmen.“ (r)

**IHR DRAHT  
ZU DIESER SEITE**

Tel.: 0 22 02/29 37-0  
Fax: 0 22 02/ 3 69 68  
E-Mail:  
blz.gl@kr-redaktion.de

Gladbach, und zwar im Haus der menschlichen Begegnung von Bestattungsunternehmer **Fritz Roth**. Rund 300 Menschen kamen, um zu hören, was der Geistliche und Bestseller-Autor über Tod, Trauer und Abschied zu sagen hatte. „Leben aus dem Tod“ lautete das Thema des Vortrages, in dem

## Ständchen zu Pfingsten spontan

**Spontan** entschieden sich 14 Odenthaler in Scheuren, mit einem Bollerwagen an Pfingsten durch die Gegend zu ziehen. Die Besungenen nahmen die Darbietungen gerne an und gaben reichlich Eier, Wein und Schnaps. Nachdem das letzte Lied von **Detlef Schmiemann** bei der Familie **Josef Dommers** angestimmt worden war, luden **Erika** und **Ernst Messing** die Gruppe zum traditionellen Eierbraten ein. (lh)

RRB07V/1